

20.09.2026 – 21:33 Uhr

JA zur Brustkrebsfrüherkennung: Mammografie-Screeningprogramm im Kanton Zug soll 2030 starten



JA zur Brustkrebsfrüherkennung: Mammografie-Screeningprogramm im Kanton Zug soll 2030 starten

Zug, 20. September 2026 – Wenn alles optimal läuft, soll im Kanton Zug im Jahr 2030 ein Mammografie-Screeningprogramm starten. Darüber informierte Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Andreas Hausheer am 19. September am Eröffnungs- und Networkinganlass des PINK CUBE in Zug. Mehr als 30 Gäste aus Medizin, Politik, Verwaltung und Wirtschaft nahmen am Anlass teil. Im Anschluss nutzten zahlreiche Besucherinnen das kostenlose Beratungs- und Untersuchungsangebot im PINK CUBE.

Kantonsrat sprach sich klar für ein Mammografie-Screening aus

Im Januar 2025 wurde im Zuger Kantonsrat eine überparteiliche Motion zur Einführung kantonaler Früherkennungsprogramme für Brust- und Darmkrebs eingereicht. Der Regierungsrat befürwortete zunächst nur das Darmkrebs-Screening und wollte die Einführung eines Mammografie-Screeningprogramms zu einem späteren Zeitpunkt erneut prüfen. Der Kantonsrat entschied jedoch anders: Mit 55 zu 23 Stimmen stimmte er der Umwandlung der Motion in ein Postulat zu. Letztlich sprach sich das Parlament mit 66 zu 11 Stimmen für die volle Erheblichkeit des Anliegens und damit für die Einführung eines Brustkrebs- und eines Darmkrebs-Screenings aus. Das Mammografie-Screeningprogramm soll 2030 starten.

Susanne Thost, Lead PINK CUBE Test Your Breast, sagt: «Die Einführung eines Mammografie-Screeningprogramms im Kanton Zug schliesst eine Versorgungslücke und stärkt den chancengleichen Zugang zu einer qualitätsgesicherten Brustkrebsfrüherkennung. Wir freuen uns sehr über diesen Fortschritt.»

Brustkrebs und Früherkennung

Jährlich erkranken rund 6'800 Frauen und 60 Männer neu an Brustkrebs. Ab dem 50. Lebensjahr steigt das Erkrankungsrisiko. Wird die Krankheit früh erkannt, sind die Heilungschancen hoch, die Behandlungen häufig schonender und die Betroffenen kehren schneller in ihren Alltag zurück.

Die Mammografie ist die wichtigste Untersuchung zur Früherkennung von Brustkrebs. Sie kann Veränderungen im Brustgewebe sichtbar machen, bevor ein Tumor tastbar wird oder Beschwerden verursacht. Deshalb empfiehlt die

Krebsliga Frauen ab 50 alle zwei Jahre eine Mammografie – wenn möglich im Rahmen eines organisierten Mammografie-Screeningprogramms. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Teilnahme an organisierten Mammografie-Screeningprogrammen Leben rettet.

In einem organisierten Mammografie-Screeningprogramm werden Frauen der vorgesehenen Altersgruppe alle zwei Jahre zur Früherkennungsmammografie eingeladen. Die Untersuchungen erfolgen nach verbindlichen Qualitätsstandards und die Aufnahmen werden von zwei speziell qualifizierten Radiolog:innen unabhängig beurteilt. Die Grundversicherung übernimmt die Kosten ohne Anrechnung an die Franchise; die Teilnehmerinnen bezahlen lediglich den Selbstbehalt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Kostenlose Beratung und Brustuntersuchungen im PINK CUBE in Zug

Im leuchtend pinken, mobilen Beratungszimmer erhielten Besuchende am 19. September in der Metalli kostenlos und ohne Termin Informationen und persönliche Beratung zu Brustkrebsprävention, Früherkennung und den empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen. Gynäkolog:innen des Zuger Kantonsspitals und des Brustzentrums Zentralschweiz führten auf Wunsch eine Tastuntersuchung der Brust durch und zeigten, wie die Brust selbst untersucht werden kann. An einem Tastmodell konnten die Besuchenden ausprobieren, wie sich ein Knoten anfühlen kann. Vor dem PINK CUBE berieten Fachpersonen der Krebsliga Zentralschweiz und der Brustkrebspatientinnenorganisation EUROPA DONNA Schweiz. Zahlreiche Frauen nutzten das Angebot und die Konsultationen bei den Ärzt:innen waren ausgebucht.

PINK CUBE-Daten bestätigen Handlungsbedarf

Im Rahmen der PINK CUBE Roadshow 2025 wurden 559 Brustuntersuchungen durchgeführt. Bei 32 Frauen und einem Mann wurden auffällige Befunde festgestellt. In fünf Fällen, zu denen eine Rückmeldung vorliegt, bestätigte sich nach weiterführenden Untersuchungen eine Krebsdiagnose.

Die erhobenen Daten zeigen zudem deutlichen Handlungsbedarf bei der Vorsorge: 31 Prozent der Besucherinnen gaben an, auf regelmässige Vorsorgeuntersuchungen zu verzichten, und 55 Prozent tasteten ihre Brust nicht regelmässig ab.

Diese Ergebnisse unterstreichen, wie wichtig verständliche Informationen, persönliche Beratung und ein chancengleicher Zugang zur Brustkrebsfrüherkennung sind.

Über PINK CUBE

PINK CUBE Test Your Breast ist eine Initiative zur Förderung der Brustkrebsprävention und Früherkennung in der Schweiz. Sie schafft öffentliches Bewusstsein, vermittelt Wissen und stärkt die Früherkennung. Herzstück ist die jährliche Roadshow, die 2026 in zehn Kantonen Halt macht.

Schirmherrschaft: EUROPA DONNA Schweiz und Krebsliga Schweiz.

Sponsoren: MSD, Roche, AstraZeneca, Exact Sciences (now Abbott), Novartis, Lilly, Sandoz und Raiffeisen. Initiiert von MSD Merck Sharp & Dohme AG.

Weitere Informationen: www.pinkcube-testyourbreast.ch

Über die Schirmherrinnen

EUROPA DONNA Schweiz ist eine Organisation von Frauen mit Brustkrebs, unterstützt von Ärzt:innen und Politiker:innen. Sie setzt sich mit Netzwerkarbeit und Interessenvertretung für die Anerkennung und rechtliche Umsetzung der Qualitätssicherung bei Brustkrebs ein. EUROPA DONNA Schweiz ist Mitglied der European Breast Cancer Coalition.

Weitere Informationen: www.europadonnaschweiz.ch

Die Krebsliga berät, unterstützt und informiert Menschen mit Krebs und deren Angehörige. Sie setzt sich gezielt für Prävention und Früherkennung von Krebs ein und fördert die unabhängige Krebsforschung. Als nationaler Verband besteht sie aus 18 kantonalen und regionalen Krebsligen sowie der Dachorganisation Krebsliga Schweiz. Sie ist eine vorwiegend durch Spenden finanzierte Organisation.

Weitere Informationen: www.krebsliga.ch

Medienkontakt

Susanne Thost

Lead PINK CUBE Test Your Breast

sthost@pinkcube-testyourbreast.ch

Tel. +41 79 356 23 84

Medieninhalte



Teilnehmende des PINK CUBE Eröffnungs- und Networkinganlasses am 19. September 2026 in der Metalli in Zug, mit Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Andreas Hausheer und weiteren Gästen aus Medizin, Politik, Verwaltung und Wirtschaft. (PINK CUBE/Chiara Rimoldi)



Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Andreas Hausheer während des PINK CUBE Eröffnungsanlasses am 19. September 2026 in der Metalli in Zug. (PINK CUBE/Chiara Rimoldi)



An einem Modell konnten Besuchende des PINK CUBE am 19. September in Zug tasten, wie sich ein Knoten anfühlen kann. (PINK CUBE/Patricia Murteira)



Der PINK CUBE am 19. September 2026 in der Metalli in Zug. (PINK CUBE/Patricia Murteira)



Carmen Stenico, Geschäftsführerin der Krebsliga Zentralschweiz, am PINK CUBE Eröffnungs- und Networkinganlass am 19. September 2026 in Zug zu den Gästen. (PINK CUBE/Chiara Rimoldi)



Susanne Thost, Lead PINK CUBE Test Your Breast (links) und Christina Christen, Präsidentin der Brustkrebspatientinnenorganisation EUROPA DONNA Schweiz am PINK CUBE Eröffnungs- und Networkinganlass am 19. September 2026 in Zug. (PINK CUBE/Chiara Rimoldi)



Der PINK CUBE am 19. September 2026 in der Metalli in Zug. (PINK CUBE/Chiara Rimoldi)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100099670/100942434> abgerufen werden.